

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch T/U (Trasse/Umwelt) Technisches Merkblatt Bauteile Kreisel - Kreiselgestaltung	21 001-11411
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA	Gestaltung der Mittelinsel (Innenfläche) von Verkehrskreisel	V2.02 01.01.2021
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 1 von 2

1 Ausgangslage

1.1 Bedürfnis

Knotengestaltung bei Autobahnein- und Ausfahrten, speziell bei Kreisel: Standortgemeinden (oder Dritte) wünschen häufig einen speziellen Schmuck für "ihren" Kreisel. Diesem Wunsch kann unter der Bedingung, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird, entsprochen werden.

1.2 Zielsetzung

Das Merkblatt beschreibt die ASTRA spezifischen Konditionen für die an einer Gestaltung der Mittelinsel Interessierte.

1.3 Normen

VSS 40 263 Knoten mit Kreisverkehr

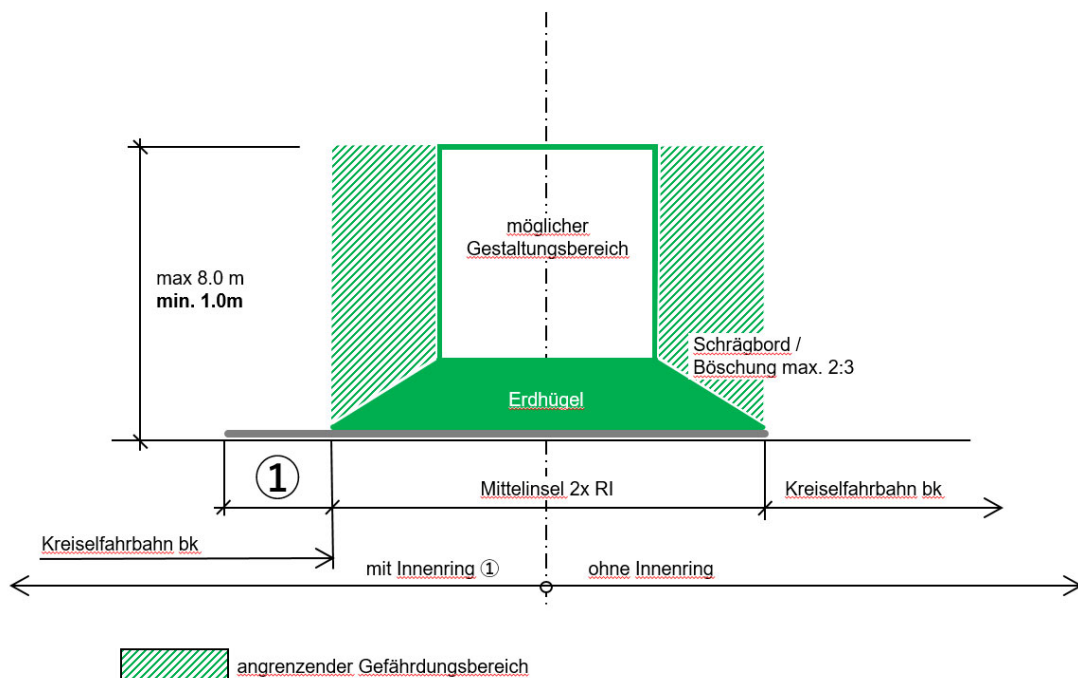
VSS 40 024a Leistungsfähigkeit, Verkehrsqualität, Belastbarkeit – Knoten mit Kreisverkehr

2 Anforderungen an die Mittelinsel

2.1 Verkehrstechnische Funktion

Die Mittelinsel eines Kreisels ist die nicht überfahrbare Fläche im Zentrum des Kreisels. Der befahrbare, aber abgesetzte Innenring (z. B. Pflasterung, Beton) gehört nicht dazu. Die Mittelinsel dient einerseits der Verlangsamung des Verkehrs durch Ablenkung und andererseits dem Brechen der Durchsicht. Die Erhöhung in der Mittelinsel des Kreisels kann ein aufgeschütteter Erdhügel oder ein Sichthindernis mit denselben fehlerverzeihenden Eigenschaften wie der Erdhügel sein.

Die Erhöhung in der Mittelinsel soll mindestens 1.0 m betragen. Das Schrägbord bzw. die Böschung soll dabei eine Neigung von 2:3 nicht überschreiten.



 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch T/U (Trasse/Umwelt) Technisches Merkblatt Bauteile Kreisel - Kreiselgestaltung	21 001-11411
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA	Gestaltung der Mittelinsel (Innenfläche) von Verkehrskreisel	V2.02 01.01.2021
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 2 von 2

2.2 Gestalterische Funktion

Der Kreisel kann neben verkehrstechnischen auch gestalterische Funktionen aufweisen. Der mögliche Gestaltungsbereich in der Mittelinsel ist in Abbildung 4 der Norm VSS 40 263 definiert.

Die Gestaltung des Kreiselinnenraums soll in einem ausgewogenen Verhältnis zum Umfeld und zur angrenzenden Zonierung stehen. Reklamen und andere Ankündigungen im Sinne der Signalisationsverordnung (SSV) sind nicht erlaubt. Vorteilhaft ist ein Bezug zur Standortgemeinde oder zur Region.

Die Gestaltungselemente in der Mittelinsel dürfen:

- nicht aktiv leuchten, nicht blenden, nicht reflektieren, nicht lumineszieren und nicht fluoreszieren und keine beweglichen Elemente enthalten (bei Ausnahmen, z. B. Objekt mit fliessendem Wasser, ist frühzeitig mit den örtlichen Bewilligungsbehörden und mit dem ASTRA Kontakt aufzunehmen),
- nicht in das Lichtraumprofil hineinragen,
- zu keinem Schattenwurf auf die Kreiselfahrbahn führen,
- nicht auf die Fahrbahn oder auf den inneren Ring entwässern,
- keine baulichen Elemente aufweisen, die Signalen oder Markierungen ähnlich sind, mit ihnen verwechselt werden, ihre Wirkung beeinträchtigen oder sonst wie den Eindruck einer strassenverkehrsrechtlichen Bedeutung erwecken können.

Zusätzlich darf das Objekt **innerhalb** des möglichen Gestaltungsbereichs mit Rücksicht auf den Strassenraum und die zentrale oder periphere Strassenbeleuchtung eine maximale Höhe von 8.0 m ab Fahrhahnniveau nicht übersteigen.

3 Finanzierung

Sämtliche Aufwendungen für die Planung und Erstellung sowie den baulichen Unterhalt und den Rückbau des Gestaltungselements gehen vollumfänglich zu Lasten des Antragstellers. Dieser hat auch allfällige betriebliche Unterhaltskosten vollständig selber zu tragen.

Das ASTRA leistet nur einen Beitrag an die Kosten in derjenigen Höhe, welche ihm durch die Standardgestaltung (möglichst unterhaltsarmer Erdhügel) ohnehin entstanden wäre (ca. CHF 100.-/m² Mittelinselfläche).

4 Bewilligungsverfahren

Gemäss Artikel 29 der Nationalstrassenverordnung (NSV) bedarf eine solche Nutzung des Areals im Eigentum der Nationalstrasse einer Bewilligung durch das ASTRA. Erfüllt das Projekt die gestellten Anforderungen, wird dem Antragsteller auf Gesuch eine entsprechende Bewilligung erteilt.

Da es sich bei den Gestaltungsobjekten nicht um Bestandteile der Nationalstrassen handelt, ist zusätzlich eine Bewilligung nach kantonalem Recht erforderlich. Diese einzuholen ist Sache des Antragstellers nach Rechtskraft der Bewilligung des ASTRA.

4.1 Neuanlage

Die Gestaltungsideen sind frühzeitig zu konkretisieren und als Antrag einzureichen. Die Genehmigung durch das ASTRA erfolgt in der Projektphase Detailprojekt. In dieser Phase wird auch die Bewilligung nach Artikel 29 NSV erteilt.

4.2 Bestehende Kreisel

Gesuche um Änderungen von Kreiselgestaltungen sind dem ASTRA mit detaillierten Planunterlagen in Form eines Bewilligungsgesuchs nach Artikel 29 NSV einzureichen.